

Bericht des Verwaltungsrates zur schriftlichen Generalversammlung 2020 der Genossenschaft ENERGIE 2030 mbH

Die Generalversammlung wird wegen der akuten Corona-Krise in diesem Jahr schriftlich abgehalten. Um die Mitglieder über das aktuelle Geschäftsgeschehen zu informieren, hat der Verwaltungsrat die wichtigsten Punkte in diesem Bericht zusammengefasst.

Dieser Bericht geht per Post an alle 3.500 Mitglieder. Es wird um eine Antwort auf die drei obligatorischen Abstimmungsfragen (Entlastung, Bilanz, Dividende) innerhalb von 14 Tagen gebeten. Darüber hinausgehende Entscheidungen werden in dieser Generalversammlung nicht getroffen.

1.1 Bericht zu den laufenden Projekten

- Für die Photovoltaikanlage in der Lochnerstraße in Aachen ist nach mehr als 20 Jahren problemlosen Betriebs die Förderung nach dem „Aachener Modell“ ausgelaufen. Der zum Marktpreis eingespeiste Strom ergibt nur noch geringe Erträge. Auf der letzten Generalversammlung wurde besprochen, dass die Anlage ggf. an den Eigentümer des Hauses verschenkt wird. Dies ist aber noch nicht vollzogen.
- Die Windkraftanlage (WKA) St. Vith läuft weiterhin problemlos. Aufgrund des absehbaren Endes der Nutzungsdauer wird ein Repowering angestrebt. Hierzu sollen Gespräche mit der Gemeindeverwaltung St. Vith aufgenommen werden.
- Die WKA Chevetogne lief in 2019 problemlos. Die Genossenschaft ist einer von drei Eigentümern der Anlage.
- Die insolventen Nahwärmeprojekte in Gondorf und Neuerburg sind nach wie vor in der Abwicklung. Die Anlagen werden zwar schon durch die Fa. Natcon/Naturstrom weiter betrieben, aber die Firmen und unsere Anteile sind bisher noch nicht gelöscht worden. Mit einer Ausbuchung aus unserer Bilanz ist im laufenden Jahr zu rechnen.
- Die Windenergie Nordeifel erzielt nach wie vor Erträge aus dem Bonus für das Repowering.
- Die WKA im Eurowindpark Aachen laufen problemlos bei sehr guten Erträgen. Im April dieses Jahres wurde der Gesellschaftervertrag insofern geändert, als ein massives Repowering angestrebt wird. Da dieses Repowering mit finanziellem Risiko verbunden ist, hat die Geschäftsleitung des Windparks um die Zustimmung der Gesellschafter gebeten. Der Verwaltungsrat der Energie 2030 Gen. mbH befürwortet weitere Investitionen, so dass jetzt mit den Planungen begonnen werden kann.
- Das Wasserkraftwerk Hydroval läuft gut. Über eine Dividende für 2019 haben wir bis jetzt noch keine Informationen erhalten.
- Der Windpark Strauch-Michelshof läuft problemlos. Der steuerliche Gewinn der Anlage liegt derzeit bei ca. 25%.
- In Villers wurde 2019 eine neue WKA der Energie 2030 Agence SA gebaut. Die Finanzierung läuft zu 100% über die Genossenschaften Energie 2030 und Clean Power Europe.
- Die Anlagen im Windpark Trierweiler laufen sehr gut. Hier wird derzeit an der Errichtung einer vierten WKA gearbeitet. Wir haben hierzu einen Kredit in Höhe von 200.000 € gegeben.
- Die Biogas-Anlage Haut-Geer wird erweitert. Geplant ist auch eine Tankstelle für Biogas (CNG). Die Reststoffe der Biogaserzeugung können als Dünger mit ECO-Zertifikat wieder auf die Felder ausgebracht werden. Wir haben unseren Anteil um knapp 250.000 € erhöht. Anmerkung: Nach Bilanzschluss haben wir erfahren, dass eine Dividende von etwa 70.000 € an uns ausgezahlt wird. Diese Einnahme wird erst 2020 in unsere Bilanz eingehen.
- Wie auf der letzten GV angekündigt, sind wir aus dem Projekt Vents d’Houyet ausgestiegen. Eine Zusammenarbeit mit der dortigen Geschäftsleitung war nicht mehr möglich. Unsere Einlage von 500.000 € zuzüglich 8% (Dividende pro Beteiligungs-Jahr) als „Entschädigung“ haben wir erhalten.
- Der Windpark in Gesves wurde im 2019 erfolgreich in Betrieb genommen. Anmerkung: Nach Bilanzschluss haben wir noch eine Zusage über eine Dividende von 166.000 € erhalten. Diese Einnahme wird erst 2020 in unsere Bilanz eingehen.
- Die PV-Freiflächenanlage Weinsfeld bei Prüm läuft gut. Die Dividende lag bei 15%.
- Der Kredit an die ENERGIE 2030 SA (PV-Anlagen) wurde im März 2020 zurückgezahlt.

- Der Kredit an Alma Terra ist durch ausreichende Sicherheiten gedeckt. Das Volumen ist variabel und mit 12% pro Jahr verzinst. Der Kredit dient zur Finanzierung eines Liquiditätsengpases in einem Projekt mit 2.000 privaten Photovoltaik-Anlagen und wird vertragsgemäß bedient und zurückgezahlt.
- Die Kredite im Projekt Neuerburger Nahwärme müssen aufgrund der Firmenauflösung abgeschrieben werden. Den Kesselkredit haben wir aber aufgrund unserer Sicherheiten fast vollständig zurück erhalten. Eine Beteiligung an der Nachfolgeorganisation Natcon ist vereinbart, aber noch nicht umgesetzt.
- Ein weiterer Kredit an Bernard Annet (Alma Terra) zur „Ablösung einer Steuervorauszahlung“ in einem Betrieb für erneuerbare Projekte in Luxemburg wird auch vertragsgemäß bedient.
- Neuer Kredit über 250.000 € an die ATJ asbl zur Finanzierung von WKA-Genehmigungen.

1.2 Mitgliederentwicklung

Mitgliederanzahl (Mai 2020):	3.551 (- 2)
Höchste Mitgliedsnummer:	4.056 (+ 43)
Anzahl Anteile (31.12.2019):	58.293 (+ 3.153)

1.3 Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Die beiliegende „Vorläufige Bilanz“ zum Jahresabschluss 2019 konnte aufgrund der Corona-Schwierigkeiten leider erst am 3.6.2020 fertiggestellt werden.

In der Bilanz sind alle bis zum 25.5.2020 vorliegenden Informationen eingeflossen. Insbesondere die Jahresabschlüsse unserer Kommanditbeteiligungen liegen noch nicht alle vor, so dass die tatsächlichen Dividenden teilweise abweichen werden und im kommenden Jahr verrechnet werden.

Nach o.g. Termin haben wir noch folgende Dividendenzusagen erhalten:

- Projekt Gesves: 166.000 €
- Projekt Haut Geer: 70.000 €

Auch noch nicht berücksichtigt sind die Abschreibungen aus den Nahwärmeprojekten.

Es wurde ein Vorsteuergewinn von 353.448,94 € (2,37%) erwirtschaftet.
Der Gewinn nach Steuern beträgt 300.142,22 €.

Die Ausfertigung der Bilanz erfolgte durch die Belgische Treuhand, Brüssel / Eupen.

1.4 Dividende / Gewinnverwendung.

Als verteilter Gewinn steht ein Betrag von 342.083,32 € zur Verfügung.
Der Verwaltungsrat schlägt für das Geschäftsjahr 2019 eine Dividende von 2,00% vor.

Die Quellensteuer in Höhe von **30%** wird direkt durch die Genossenschaft abgeführt und kann ggf. durch die Steuerklärung des Mitglieds zurückerstattet oder verrechnet werden.

Die Dividende wird am 1. September 2020 den Kapitalkonten der Gesellschafter gutgeschrieben.
Eine Auszahlung erfolgt nur auf Verlangen.

1.5 Kassenprüfung

Die Kassenprüfung erfolgt in dieser Woche (KW 24). Der Bericht der Kassenprüfer wird auf unserer Internetseite veröffentlicht werden, sobald er uns vorliegt.

1.6 Sonstiges

- Die Genossenschaft hat ihre Geschäftsadresse geändert: **Breite Wege 1 / 4730 Raeren**
Telefonnummern und sonstige Kontaktdaten bleiben gleich.

Raeren, den 7.6.2020

Patrick Kelleter

Martin Winkler

Uwe Rönna

Sabine Brandt